

mit entscheidenden Gründen die von Br. Krusch in dieser Zeitschrift (XIX, 19 ff.) aufgestellte Ansicht über das Verhältnis der drei Vitae S. Austremonii, der den bis dahin für den jüngsten gehaltenen Text als den ältesten hinstellte und für dessen Verfasser S. Praeiection hielt. Der fein geführte Beweis, dass die frühere Ansicht fest zu halten ist, scheint mir schlagend. Im 2. und 3. Heft haben die Herren Bollandisten die verloren geglaubten beiden ersten Bücher der Vita Odiliae viduae Leodiensis ediert, welche Aegidius von Orval ausschrieb, und deren drittes Buch MG. SS. XXV herausgegeben ist. Die Herren Väter hatten das Glück, das Werk in einer Hs. des XV. Jahrh. der kaiserl. Fidei-Commiss-Bibl. in Wien zu entdecken. In den Berichten dieser drei Hefte über die hagiographische Litteratur sind auch eine grosse Anzahl von Arbeiten, welche unser Arbeitsgebiet betreffen, darunter die unserer Mitarbeiter Br. Krusch und J. Dieterich in dieser Zeitschrift eingehend besprochen.

O. H.-E.

122. In der Zeitschr. f. Gesch. des Oberrheins N. F. IX, 516 macht B. v. Simson zu Ann. S. Amandi 807, wo von einem Placitum Karls d. Gr. zu 'Confflem' die Rede ist, auf Ann. Aquenses 806 'Karolus placitum habuit apud Costen' aufmerksam und hält daraufhin die Deutung auf Kostheim fest, während Mühlbacher und Kohl Corruption aus dem Namen Ingelheim (vgl. Chr. Moiss. 807) angenommen hatten.

123. In der Revue des langues Romanes VII, 251 ff. beginnt F. Gabotto eine Untersuchung über die Quellen der Karolingischen Legenden im Chron. imaginis mundi des Jacob von Acqui.

H. Bl.

124. In den N. Mitth. des thüring.-sächs. Vereins XVIII, 3, 66 ff. veröffentlicht H. V. Sauerland aus Cod. VI. 1 der Trierer Seminarbibl., der auch die älteste, ungedruckte Recension der Inventio et mirac. S. Mathiae apost. enthält, eine merkwürdige, im Magdeburger Domkloster verfasste Vision (geschrieben im 12. Jh.), in der Kaiser Otto, König Heinrich II. und Erzbischof Gero eine Rolle spielen. Heinrich II. muss Busse dafür thun, dass er einen von Gero gebannten Mann zu seinem Tischgenossen (participem mense) gemacht hat.

125. H. V. Sauerland macht (Histor. Jahrb. XV, 574 f.) Mittheilung von einer die Streitschrift Lanfranks